



## Geschäftsbericht 2015

Heute – morgen – und  
in der Zukunft





Fotos: Felix Gerber, Halten

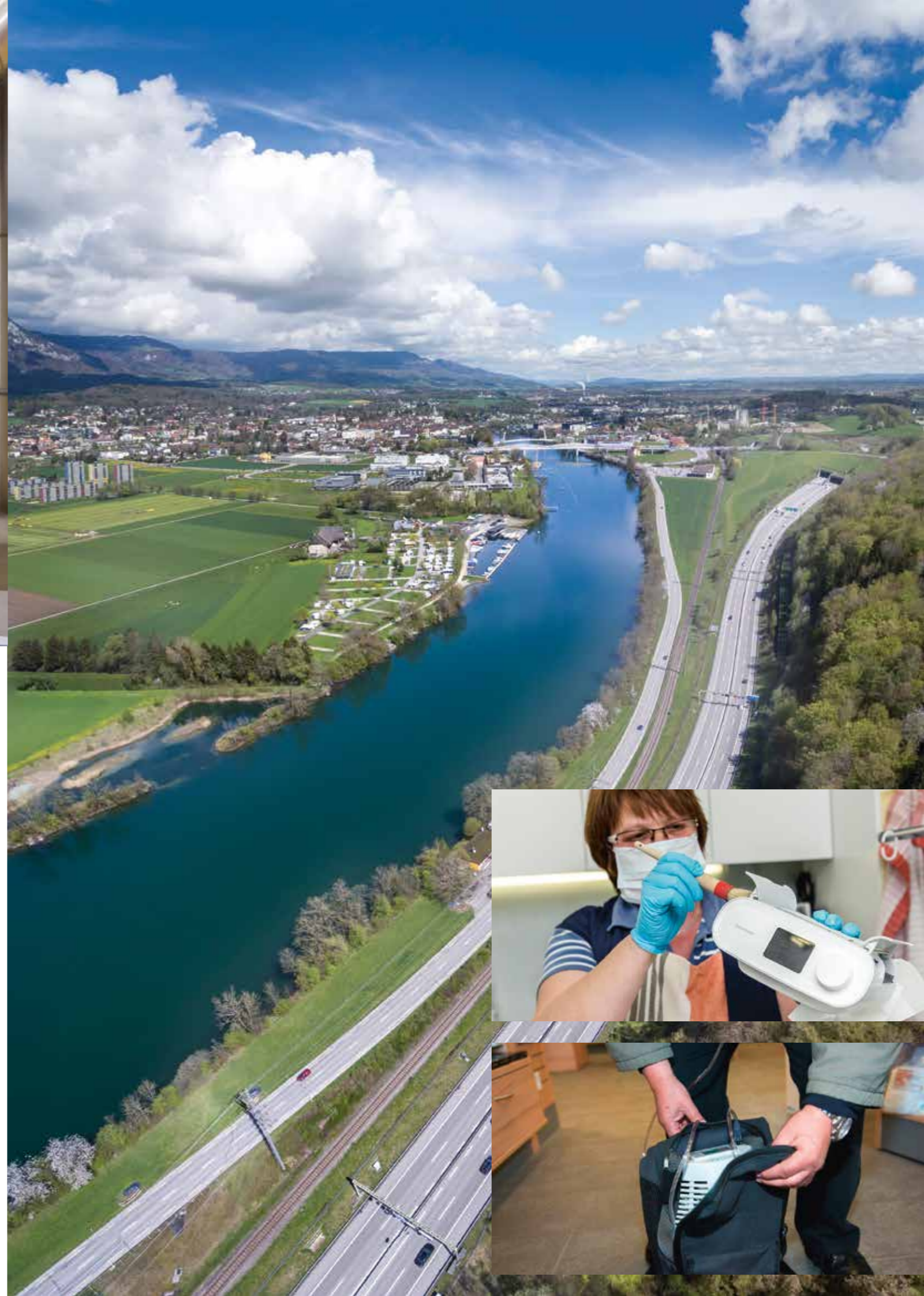
Vorwort des Präsidenten	3
Thema 2015	4
Heimtherapie	6
Asthma	7
Sozialberatung	8
Kurse	9
Success Story	10
Spenden	11
Jahresrechnung	12
Dank	14
Personen und Adressen	15
Mitgliedschaft	16

### Vorwort des Präsidenten

Im Westen von Solothurn arbeitet die Regio Energie Solothurn an der Energiezukunft. Hier, im «Hybridwerk» sucht sie nach Wegen, die Energieträger Strom, Gas, Wasser und Fernwärme so zu kombinieren und synergetisch zu nutzen, dass ihr Nutzen optimiert und die Belastung minimiert werden können. In diesem Werk steht zum Beispiel eine Anlage, die aus Strom Wasserstoff macht, der in das Erdgasnetz geleitet werden kann. Ein Nebenprodukt dieses Prozesses ist Sauerstoff. Vielleicht kann ja auch der einmal für andere Bedürfnisse, zum Beispiel im Bereich der Atemwegsbehandlung, verwendet werden.

So, wie die Regio Energie nach der Zukunft in ihrer Domäne sucht, haben wir uns nach dem Jubiläumsjahr 2015 auf die Suche nach der Zukunft in der unsrigen gemacht. Welche Herausforderungen stehen an? Was wird die Lungenliga Solothurn künftig bieten müssen? Egal in welchem Bereich, wir werden uns für die Zukunft rüsten und bereit sein, wenn sie kommt.

**Dr. med. Thomas Schmid**, Präsident



## Nähe zu den Betroffenen

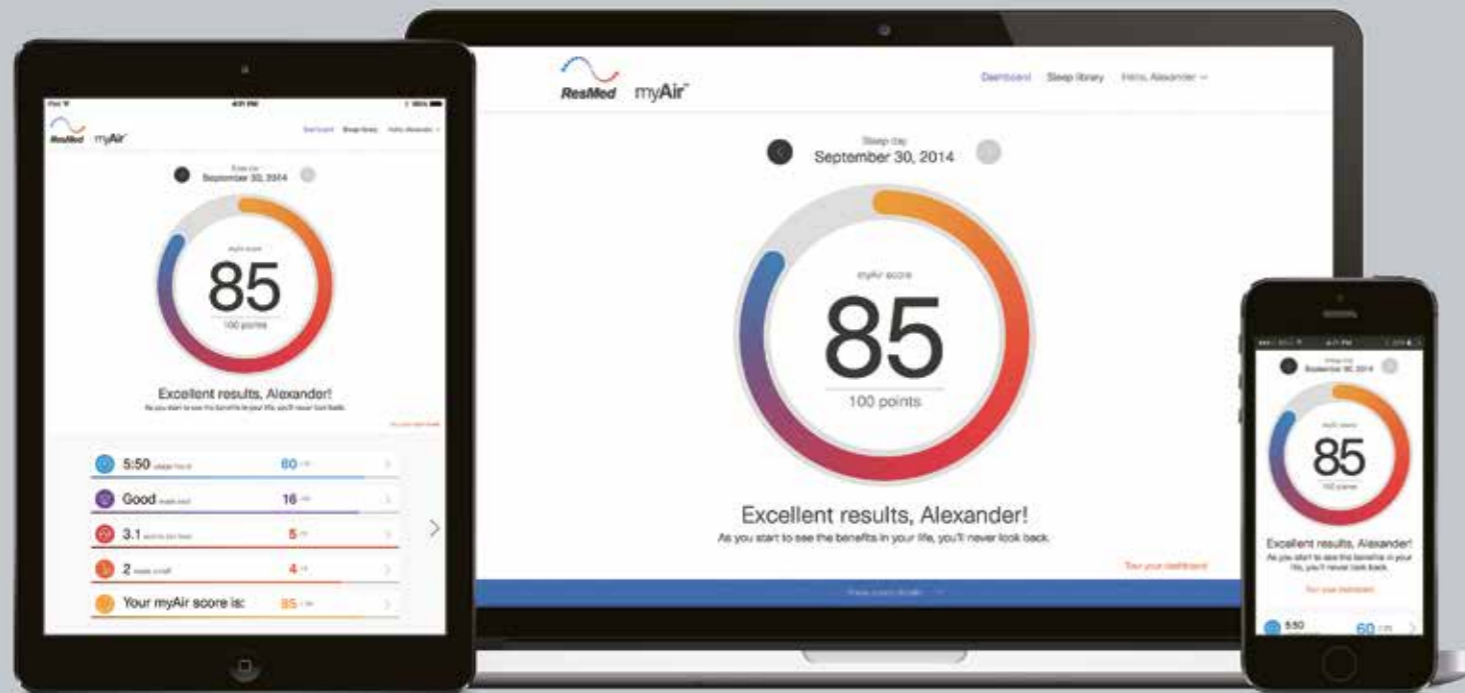
Heute gibt es in der ganzen Schweiz 23 kantonale Lungenligen. Wenn wir heute, im April 2016 einen gesamtschweizerischen Verband gründen würden, wie würden wir diesen organisieren? Welche Strukturen wären sinnvoll? Wie auch immer, aber sicher nicht mit 23 kantonalen Einheiten. Und trotzdem, eine wichtige Stärke der Lungenliga ist ihre Nähe zu den Betroffenen. Diese Nähe dürfen wir trotz der zunehmenden grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die zum heutigen Zeitpunkt sowie auch in Zukunft gesucht wird, nicht aufgeben. Diese Nähe wird mit der zunehmenden Technisierung und Spezialisierung der Medizin immer wichtiger.

Sicher ist nur, dass es auch in Zukunft Menschen mit Lungen- und Atemwegsproblemen geben wird. Behandlungsmethoden und Hilfsmittel werden immer ausgeklügelter, der Mensch als Patient aber bleibt.

Heute gilt der Dank vorerst allen realen, physisch anwesenden und sehr engagierten Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern für Ihren Einsatz zugunsten unserer Patientinnen und Patienten.

**Spendenkonto: 40-559740-3**





## Heimtherapie

# Gleiche Krankheiten – neue Behandlungen?

Patienten und Patientinnen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen wird es auch noch in 20 Jahren geben. Die Frage, die sich stellt, heisst vielmehr: Werden sie immer noch gleich behandelt?

Gibt es dann vielleicht die Lunge aus dem 3D-Drucker?  
Gibt es ein «one way» Wegwerf-CPAP-Gerät?  
Wie sehen weitere Entwicklungen aus? Braucht es noch eine persönliche Beratung oder sehen wir die Patienten und Patientinnen nur noch per Videotelefon?

Rauchen ist nach wie vor der grösste Risikofaktor für COPD. Umgangssprachlich handelt es sich dabei um die «Raucherlunge». In mehr als 90 Prozent der Fälle wird diese Erkrankung durch eingeatmete Schadstoffe aus Zigarettenrauch oder durch Partikel aus der Atemluft verursacht. Rund ein Viertel der COPD-Patienten in den westlichen Ländern hat nie geraucht.

Die Nachfrage nach den unterschiedlichsten Dienstleistungen der Lungenliga hat sich wie die Tabelle zeigt bei den verschiedenen Therapiegeräten unterschiedlich entwickelt:

Zahlen	2013	2014	2015
Sauerstoff Konzentrator	208	208	211
Sauerstoff LOX	141	127	124
CPAP	2103	2302	2560

## Asthma

# Qualität unserer Atemluft

Der Zustand der Umwelt wird unter anderem durch menschliche Aktivitäten beeinflusst. Die Belastung durch Feinstaub (PM 10) hat gemäss Statistik des Bundesamtes für Umwelt seit 1991 zwar massiv abgenommen und ist auf rund die Hälfte gesunken. Trotzdem passiert es regelmässig, dass die gesetzlichen Grenzwerte stark überschritten werden. Dies vor allem in den Städten sowie entlang stark befahrener Strassen.

Feinstaub entsteht bei Verbrennungsprozessen, mechanisch durch Abrieb und Aufwirbelung. Feinstaub ist mitverantwortlich für Erkrankungen der Atemwege wie zum Beispiel Asthma. Aber auch in unserer Umgebung, sowohl im Privaten wie am Arbeitsplatz, können chemische Stoffe und verschiedene allergene Materialien in Stoffen oder Oberflächen, aber auch Stress und psychische Belastungen Asthma auslösen.



Ob diese Quellen in naher und weiterer Zukunft aber auch wirklich reduziert werden können, wird sich zeigen. Derweil stehen neue Asthma-Behandlungsstrategien an, die nicht mehr nur mittels Medikamente umgesetzt werden, sondern die versuchen, vermehrt gezielt in immunologischen Entzündungsmechanismen einzugreifen.



## Sozialberatung

# Die Zukunft der Sozialarbeit ist wie das Leben: Sie wird anders!

«Man kann das Leben nur rückwärts verstehen, aber leben muss man es vorwärts», sagt der Philosoph Kierkegaard. Was heisst das bezogen auf die Sozialarbeit? Die Zukunft der Sozialarbeit ist wie das Leben: sie wird anders!

Wer in der Gegenwart klar sieht, sollte sich nicht ängstigen vor der Zukunft, denn jede Zukunft wird irgendwann zur Gegenwart. Das bedeutet: Wenn wir die Zukunft beeinflussen wollen, müssen wir bei der Gegenwart beginnen. Was ist jetzt unsere Aufgabe? Was ist zu tun?

In der heutigen Gesellschaft gibt es viele High-tech-Berufe. Wir brauchen aber genauso viele Deep-touch-Berufe. Wir brauchen mehr Menschen, die soziale Dienste leisten, wie zum Beispiel die Begleitung von Personen, die sich am Rand der Gesellschaft befinden.

Die Einen steigern das Wachstum. Wir leisten einen Beitrag zur Erhaltung des sozialen Friedens.

## Kurse

# Begegnungsorte von Menschen

Bei aller futuristischen Entwicklung dürfen auch die direkten sozialen Kontakte nicht zu kurz kommen. Die Lungenliga Solothurn legt grossen Wert auf Begegnungen zwischen Menschen. Zum Beispiel in Kursen. Trends besagen, dass Leistung und Vergnügen sich stärker verbinden und annähern werden. In unseren Kursen ist das sowohl heute wie auch in ferner Zukunft möglich.

Das vielfältige Kursangebot der Lungenliga wird immer wichtiger.

Mehr dazu unter [www.lungenliga-so.ch](http://www.lungenliga-so.ch)



**Success Story**

## Das Internet der Dinge

Zwei Entwicklungen dürften die Zukunft der Medizin vor allem prägen – und gerade chronisch Kranke und somit Lungenpatienten werden davon profitieren: Die personalisierte Medizin und das Internet der Dinge. Die personalisierte Medizin wird Heilmittel bereitstellen, die dem individuellen Bedarf einer Person besser entsprechen. Die genetische Disposition – beispielsweise Medikamentenstoffwechsel und -unverträglichkeiten können so in den Therapieplan einbezogen werden. Die Medikamente werden gleichsam für jeden Einzelnen massgeschneidert. Diese Entwicklung wird langsamer vorangehen und mit grossen Kostenschüben verbunden sein. Es werden auch nicht alle Patienten davon profitieren, weil nicht für alle Diagnosen bald eine individuell, auf die Genetik zugeschnittene Behandlung zur Verfügung stehen wird. Unaufhaltsamer und erschwinglicher wird aber das Internet der Dinge sein: Ein Lungenkranker wird über ein persönliches Gerät – heute ein Smartphone, morgen vielleicht etwas anderes – Daten mit anderen Geräten und Dienstleistern

austauschen, die für seine Krankheit von Bedeutung sind: Die Pollensituation oder die Feinstaubbelastung erhält er unmittelbar mitgeteilt. Wird die Lungenfunktion zuhause überprüft – auch das dank der Technik schneller und billiger – so werden die Resultate mit den Umweltwerten abgeglichen und ein Ratschlag für die nächste Dosierung der Medikamente wird errechnet. Selbstverständlich erfährt die Hausärztin diese Dosisänderungen auch laufend und kann eingreifen, wenn die Werte entgleisen. Die Lungenfunktionsgeräte der Asthmapatienten kommunizieren aber auch untereinander – so entsteht eine «Asthmalandkarte», die für die Wissenschaft völlig neue Aspekte liefert. Die Lungenliga, Spitex und Hausärztinnen und Hausärzte werden damit nicht ersetzt: Im Dschungel der Anbieter solcher Produkte werden sie sogar unabdingbare Beratungsleistungen bieten und als Wegweiser dienen. Die Patienten werden zwar autonomer was Messungen und Therapieanpassungen betrifft – die psychosozialen und emotionalen Seiten einer Lungenerkrankung kann aber auch das Internet der Dinge nicht heilen. Auch hier werden Lungenliga, Pflegenden und Ärztinnen und Ärzte in Zukunft gebraucht und wertvoll sein. Denn sie sind real und nahe.

**Dr. Christian Lanz**, Kantonsarzt

**Spendenherkunft** (Betrag in CHF, gerundet)

Spenden Fundraising Lungenliga Schweiz	86'500
Ordentliche Spenden Lungenliga Solothurn	22'500
Ausserordentliche Spenden (Legate)	
Lungenliga Solothurn	115'500
<b>Total eingesetzte Spenden für das Berichtsjahr</b>	<b>224'500</b>

**Spendenverwendung** (Beträge in CHF, gerundet)

Folgende Projekte und Aktivitäten wurden im Berichtsjahr finanziert:

**Pulmonale Rehabilitation**

Trainingsgruppe für Lungenkranke	48'000
----------------------------------	--------

**Sportplausch**

Sportanlass für Kinder mit Atemwegserkrankungen	17'500
---	--------

**CPAP-Informationstag**

Informationsveranstaltungen für CPAP-PatientInnen mit Vorträgen und Ausstellung	14'500
---	--------

<b>Atem + Bewegung</b> Kurs für Erwachsene	18'500
--	--------

<b>COPD-Schulung</b> Kurs für Erwachsene	4'000
--	-------

**Lungenfunktionsmessungen**

Messungen an verschiedenen Veranstaltungen	15'500
--	--------

<b>Asthmaschulungen</b> Kurse für Kinder	5'500
--	-------

<b>Schwimmkurse</b> Kurse für Kinder	9'000
--------------------------------------	-------

**Tabakprävention**

Diverse Projekte wie Videounterstützte Tabakprävention, Rauchfreie Lehre, Welttag ohne Tabak, allg. Tabakprävention	92'000
---	--------

<b>Total</b>	<b>224'500</b>
--------------	----------------



## Jahresrechnung 2015

Die vollständige Jahresrechnung 2015 können Sie schriftlich, per Mail oder telefonisch bei der Lungenliga Solothurn bestellen.

### Geschäftsstelle

#### Lungenliga Solothurn

Postfach 563

Dornacherstrasse 33, 4500 Solothurn

Telefon 032 628 68 28, Fax 032 628 68 38

www.lungenliga-so.ch, E-Mail: info@lungenliga-so.ch

**Spendenkonto: 40-559740-3**

## Jahresrechnung 2015

Bilanz	CHF	CHF
Aktiven	2015	2014
Umlaufvermögen	3'486'391	3'367'213
- Flüssige Mittel	1'986'621	1'801'109
- Forderungen Lieferungen und Leistungen	1'283'933	1'301'758
- Übrige Forderungen	13'737	14'791
- Vorräte	128'700	127'600
- Aktive Rechnungsabgrenzung	73'400	121'955
Anlagevermögen	5'224'109	5'236'924
- Wertschriften	2'851'906	2'896'921
- Finanzanlagen	169'300	209'300
- Sachanlagen	2'179'303	2'094'303
- Immaterielle Anlagen	23'600	36'400
<b>Total Aktiven</b>	<b>8'710'500</b>	<b>8'604'137</b>

Passiven	2015	2014
Kurzfristiges Fremdkapital	551'623	486'126
- Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	125'199	171'760
- Verbindlichkeiten Nahestehende	4'265	2'990
- Übrige Verbindlichkeiten	139'323	99'886
- Passive Rechnungsabgrenzung	282'836	211'490
Organisationskapital	8'158'877	8'118'011
- Erarbeitetes freies Kapital	5'408'381	5'271'059
- Jahresergebnis	114'189	137'322
- Freie Fonds		
- Personalfürsorgefonds	1'108'565	1'209'841
- Sozialhilfefonds	638'237	629'284
- Fonds Dorneck-Thierstein	174'653	174'653
- Fonds Forschung, Evaluationen, Studien	220'000	200'000
- Fonds Tuberkulose	184'852	184'852
- Fonds 111-Jahre LLSO	0	111'000
- Fonds Räumlichkeiten	300'000	200'000
- Fonds Med. Unterstützung Spital Naqada	10'000	0
<b>Total Passiven</b>	<b>8'710'500</b>	<b>8'604'137</b>

Betriebsrechnung	CHF	CHF
Betriebsertrag	2015	2014
Beiträge öffentliche Hand	442'743	223'935
Ertrag aus Spenden und Mitgliederbeiträge	240'930	184'751
Ertrag aus erbrachten Leistungen	4'495'644	4'234'493
Andere betriebliche Erträge	240'114	158'527
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>5'419'431</b>	<b>4'801'706</b>

Betriebsaufwand	2015	2014
Direkter Projektaufwand	4'795'448	3'974'065
- Materialaufwand und Dienstleistungen Dritter	1'556'449	1'129'672
- Personalaufwand	2'109'795	1'852'714
- Sonstiger Betriebsaufwand	436'001	342'200
- Abschreibungen	693'203	649'479
Administrativer Aufwand	639'536	565'911
- Personalaufwand	560'831	492'494
- Sonstiger Betriebsaufwand	57'364	53'981
- Abschreibungen	21'341	19'436
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>5'434'984</b>	<b>4'539'976</b>

Betriebsergebnis	-15'553	261'730
Finanzergebnis	23'894	216'216
- Finanzertrag	55'660	235'457
- Finanzaufwand	-31'766	-19'241
Übriges Ergebnis	32'526	34'001
- Organisationsfremder Ertrag	34'932	35'002
- Organisationsfremder Aufwand	-2406	-1'001
Ausserordentliches Ergebnis	0	2'035
- Ausserordentlicher Ertrag	0	2'035
- Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	40'867	513'982
Zuweisungen / Entnahmen		
Organisationskapital	73'322	-376'660
- Zuweisung an freie Fonds	-144'723	-376'660
- Verwendung aus freiem Fonds	218'045	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>114'189</b>	<b>137'322</b>





## Herzlichen Dank an Sie, liebe Spenderinnen und Spender, wertvolle Sponsorinnen und Sponsoren

Im Jahr 2015 hat die Lungenliga Solothurn über 3000 Menschen im Umgang mit ihrer Krankheit unterstützt. Unser Engagement wurde durch zahlreichen Spenden sowie Sponsorenbeiträge ermöglicht! Herzlichen Dank!

Die Lungenliga Solothurn ist Mitglied von SAGIF (Verein Sozial- und Gesundheitsorganisationen Kanton Solothurn)

### Geschäftsstelle

#### Lungenliga Solothurn

Postfach 563  
Dornacherstrasse 33, 4500 Solothurn  
Telefon 032 628 68 28, Fax 032 628 68 38  
www.lungenliga-so.ch, E-Mail: info@lungenliga-so.ch

**Spendenkonto: 40-559740-3**

### Vorstand (Stand 31. Dezember 2015)

**Dr. med. Thomas Schmid**, Solothurn (Präsident), seit 1988  
**Dr. med. Heinz Borer**, Solothurn, seit 2005  
**Germano Chiriatti**, Oekingen, seit 2007  
**Fabian Gressly**, Solothurn, seit 2013  
**Dr. med. Marc Maurer**, Aarau, seit 2015  
**Dr. med. Max Pfenninger**, Olten, seit 1991  
**Beatrice Schaffner**, Olten, seit 2014  
**Carlos Vidal**, Solothurn, seit 2010

### Geschäftsleitung

**Kuno Studer**, Oberbuchsiten, seit 1996

### Geschäftsleitungsmitglieder

**Daniel Kradolfer**, GL Stv und Zentrale Dienste  
**Christophe Gut**, Bereich Prävention  
**Heidi Hermida**, Bereich Schlaf/Heimventilation  
**Sibylle Kaufmann**, Stab Finanzen  
**Isabelle Meier**, Bereich Inhalation/Sauerstoff/Tb  
**Tamara Merlini**, Bereich Sozialberatung

### Geschäftsstellen

**Tel. 032 628 68 28**  
**Fax 032 628 68 38**  
info@lungenliga-so.ch  
www.lungenliga-so.ch  
E-Mail MitarbeiterInnen: vorname.name@lungenliga-so.ch

#### Solothurn

Lungenliga Solothurn  
Postfach 563, Dornacherstrasse 33, 4500 Solothurn

#### Olten

Dornacherstrasse 10, 4600 Olten

#### Breitenbach

Bodenackerstrasse 1a, 4226 Breitenbach

#### Grenchen

Solothurnstrasse 32, 2540 Grenchen

#### Balsthal

Goldgasse 6, 4710 Balsthal

### Notfallnummern

Sauerstoff/Schlafapnoe 032 628 68 20  
Heimventilation 061 922 03 33





### Werden auch Sie Mitglied der Lungenliga Solothurn

Eine Mitgliedschaft bei der Lungenliga ist auch in Zukunft sinnvoll, weil ...

... wir gemeinsam viel bewegen können. Wir brauchen die Unterstützung aller Menschen, die sich für rauchfreie Innenluft und schadstoffarme Aussenluft einsetzen.

Jede sechste Person in der Schweiz leidet an einer Atemwegserkrankung. Fachleute prognostizieren einen weiteren Anstieg. Die Lungenliga setzt sich dafür ein, dass

- weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden, behindert werden oder daran sterben,
- Atembehinderte und Lungenkranke möglichst beschwerdefrei und selbständig leben können,
- das Leben trotz Krankheit und Atembehinderung lebenswert bleibt.

Aktuell erhalten im Kanton Solothurn über 3000 Personen von der Lungenliga die dringend erforderliche Unterstützung im Umgang mit ihrer Krankheit, beispielsweise bei:

- Asthma mit plötzlich auftretender Atemnot
- Schlafapnoe mit den wiederkehrenden Atemstillständen im Schlaf
- COPD mit der langsam fortschreitenden Zerstörung der Lunge
- sowie bei weiteren Atembehinderungen und Lungenkrankheiten.

### Weitere Informationen:

Broschüren und Informationen zu den verschiedenen Krankheitsbildern und Themen finden Sie unter [www.lungenliga.ch/Dokumentationen/Publikationen](http://www.lungenliga.ch/Dokumentationen/Publikationen)

### Helfen Sie mit:

Mit einer Spende oder als Mitglied der Lungenliga Solothurn

### Die Lungenliga in Ihrer Nähe

Werden Sie jetzt Mitglied. Atmen Sie durch.



**LUNGENLIGA SOLOTHURN**  
Leben heisst atmen